

Tag der Kinderrechte: Geflüchtete Kinder und Jugendliche nicht benachteiligen

Utl.: Don Bosco Flüchtlingswerk: Auch im Bildungsbereich müssen alle Minderjährigen gleiche Rechte und Chancen haben, unabhängig von Status, Religion, Herkunft und Geschlecht. =

Wien (OTS) - „Im österreichischen Bildungssystem herrscht Chancenungleichheit. Bildung bedeutet Integration, Tagesstruktur und vor allem eine Zukunftsperspektive. Doch leider ist unser Land noch weit von dem Ziel entfernt, allen Kindern und Jugendlichen gleiche Bildungschancen zu bieten. Insbesondere jugendliche Flüchtlinge leiden durch ihre schlechte wirtschaftliche Lage, aufenthaltsrechtliche Beschränkungen und fehlende Kapazitäten häufig unter mangelnden Bildungschancen“, sagt Michael Zikeli, Geschäftsführer des Don Bosco Flüchtlingswerkes, einer Initiative der Salesianer Don Boscos, der Don Bosco Schwestern und von „Jugend Eine Welt“.

Mit der Aufhebung des „Lehrlingserlasses“, der jungen Asylwerbern eine Lehre in Mangelberufen ermöglicht hatte, werden jungen Menschen existentielle Zukunftschancen genommen. „Damit wird auch die Ausbildung von minderjährigen Flüchtlingen, die dauerhaft in Österreich bleiben, erschwert. Jugendliche werden zum Nichtstun gezwungen, solange das Asylverfahren läuft. Weil diese oft Jahre dauern, verlieren die Jugendlichen wertvolle Lebenszeit. Es gilt, eine faire Lösung zu finden, um den jungen Menschen eine echte Chance zu geben“, so Zikeli.

~

Rückfragehinweis:

Michael Zikeli
Geschäftsführer Don Bosco Flüchtlingswerk
Oldenburggasse 34
1230 Wien

T: 0664 8243613

M: geschaeftsleitung@fluechtlingswerk.at

W: www.fluechtlingswerk.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/15461/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0156 2018-11-20/12:25

201225 Nov 18

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20181120_OTS0156